

Kreis-



Blatt.

Groß Strehlix, den 7. November 1913.

Erscheint jeden Freitag. Jährlicher Bezugspreis 3 Marl. An Insertionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 15 Pfg. zu zahlen. Inserate werden bis Donnerstag früh 8 Uhr angenommen.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung

Die durch meine Bekanntmachung vom 9. Juli d. Js. (Amtsblatt Stück 29 Seite 316 Nr. 680) für die Ermittelung des Verbrechers Franz Symalla aus Falkenberg OS., der seine Ehefrau ermordet hat, ausgesetzte Belohnung von 1000 Mk. wird auf
2000 Mark

erhöht.
Oppeln, den 21. Oktober 1913.

Der Regierungspräsident.

Bekanntmachung.

Nach § 2 des Gesetzes zur Verhütung von Hochwassergesahren vom 16. August 1905 (G. S. S. 342) hat der Oberpräsident der Provinz Schlesien ein Verzeichnis der bei Hochwasser gefahrbringenden Wasserläufe aufzustellen.

Durch dieses Verzeichnis wird das nicht hochwasserfrei eingedeichte Ueberschwemmungsgebiet, welches den Bestimmungen des Gesetzes unterliegen soll, festgestellt. In dem genannten Gebiete dürfen nicht ohne Genehmigung (bei Gruppe A und B des Bezirksausschusses, bei Gruppe C des Kreisausschusses)

1. Erhöhungen der Erdoberfläche und über die Erdoberfläche hinausragende Anlagen (Deiche, Dämme, Gebäude, Mauern und sonstige bauliche Anlagen, Feldziegeleien, Einsiedlungen, Baum- und Strauchpflanzungen und ähnliche Anlagen neu ausgeführt, erweitert, verlegt,
2. Deiche, deichähnliche Erhöhungen und Dämme ganz oder teilweise beseitigt werden.

Schutzmaßregeln, die in Notfällen für die Dauer der Gefahr getroffen werden, bedürfen keiner Genehmigung im Sinne dieses Gesetzes.

Unterm 2. Juli 1912 ist das Verzeichnis der nicht schiffbaren besonders hochwassergefährlichen Wasserläufe des Flusgebietes der

Malapane

aufgestellt worden, welches in der Zeit vom 25. Juli bis 5. September 1912 öffentlich ausgelegen hat.

Als Ergänzung zu diesem Verzeichnis ist der Nachtrag I aufgestellt worden, enthaltend die nicht schiffbaren weniger hochwassergefährlichen Wasserläufe Stolzenwasser (Stola), Przesniżabach, Grenzwasser, Mühlengraben (Pielgraben) Himmelwitzer Wasser (Erweiterung), Suchauer Wasser und Rosmierzer Wasser (Erweiterung), Leśnitzabach, Lublinitzer Wasser, Brinitzkabach, Guttentager Wasser und Mischline, und Liebauabach Gruppe C in den Kreisen Tarnowitz, Gleiwitz, Groß Strehlix, Lubliniz, Rosenberg und Oppeln.

Dem so genannten Verzeichnis Nachtrag I sind Pläne beigegeben, in welchen derjenige Teil des in blauer Farbe angelegten natürlichen Ueberschwemmungsgebietes, welcher den Bestimmungen des Gesetzes unterliegen soll, mit roten Linien unverändert ist.

Das Verzeichnis mit den dazu gehörigen Plänen liegt in der Zeit vom 12. November d. Js. bis einschließlich 24. Dezember d. Js. bei dem Amtsrichter in Colonnowska Eisenbahnhauptstation Boscowska Kreis Groß Strehlix an den Werktagen von 8—12 und 2—6 Uhr zu jedermanns Einsicht aus.

Einwendungen gegen das Verzeichnis und die Pläne können nur während des obigen Zeitraumes an den Stellen der Auslegung schriftlich oder mündlich zu Protokoll erhoben werden. Verspätete Einwendungen werden nicht mehr entgegen genommen.

Über die rechtzeitig erhobenen Einwendungen findet alsdann in einem späterhin anzuberaumenden Termine die Erörterung mit den Beteiligten statt.

Sofern die Einwendungen hierdurch nicht erledigt werden, beschließt über sie der Provinzialrat der Provinz Schlesien zu Breslau nach den Bestimmungen des Gesetzes.

Breslau, den 17. Oktober 1913.

Der Oberpräsident der Provinz Schlesien. Im Auftrage: Tidick.

Indem ich vorstehende Bekanntmachung veröffentlichte, bemerke ich, daß im Bereiche des hiesigen Kreises für den Mühlengraben (Pielgraben) die Gemeinde Borowian, für das Himmelwitzer Wasser die Gemeinde- und Gutsbezirke Blottnitz, Centawa, Schewkowitz, Himmelwitz, Gonschorowitz, Groß Strehlix—Waldbäuer, Lassik, Oschiel, Radlub und Boritsch, für das Suchauer Wasser und Rosmierzer Wasser, Stubendorf, Suchodaniek und Grodisko, für das Lublinitzer Wasser Jawadzki, für den Brinitzkabach Groß Stanisch und Colonnowska und für das Guttentager Wasser und Mischline Mischline, Groß Stanisch und Klein Stanisch in Betracht kommen.

Die vorgenannten Gemeinde- und Gutsvorstände weise ich noch besonders an, die vorstehende Bekanntmachung sofort in ortsüblicher Weise zu veröffentlichen und mir unerinnert bis zum 12. d. Mts. vom Geschehenen Anzeige zu erstatten.

Groß Strehlix, den 6. November 1913.

Bekanntmachung.

Gemäß § 4 des Wassergesetzes vom 7. April 1913 (G. S. S. 58) ist das Verzeichnis der Wasserläufe zweiter Ordnung in der Provinz Schlesien aufgestellt worden.

Das Verzeichnis enthält
in Abschnitt I die Natürlichen Wasserläufe,
in Abschnitt II die Künstlichen Wasserläufe.

Das Verzeichnis liegt in der Zeit vom 18. November bis einschließlich 30. Dezember d. J. auf sämtlichen Landratsämtern und bei den Magistraten der kreisfreien Städte in den Dienststunden zu jedermann's Einsicht aus.

Einwendungen gegen das Verzeichnis können nur während des obigen Beitrannes an der Auslegungsstelle schriftlich oder mündlich zu Protokoll erhoben werden. Verspätete Einwendungen werden nicht mehr entgegen genommen.

Breslau, den 21. Oktober 1913.

O. P. I. L. 1612. **Der Oberpräsident der Provinz Schlesien.** Im Auftrage: Tidic.

Bekanntmachung.

Im Anschluß an vorstehende Bekanntmachung des Herren Oberpräsidenten der Provinz Schlesien vom 21. Oktober d. J. mache ich darauf aufmerksam, daß im hiesigen Kreise im wesentlichen die nachfolgenden im Verzeichnis der Wasserläufe 2. Ordnung aufgenommenen Wasserläufe in Betracht kommen dürften:

1. Natürliche Wasserläufe.

Bezeichnung des Wasserlaufs	Endpunkte des Wasserlaufs
Flößbach Chronstauer	Vereinigung von Himmelwitz und Vogelbach
Himmelwitzer Wasser Suchauer Wasser Vogelbach	Chaussee in Blottnitz Starke Quelle bei Suchau Weg Kreuzthal-Kroischnitz
	Malapane Flößbach Chronstauer Flößbach Chronstauer Himmelwitzer Wasser

2. Künstliche Wasserläufe.

(Als Anfangs- und Endpunkt gilt im Zweifel die Abzweigung von dem natürlichen Wasserlauf bezw. die Wiedereinführung in denselben.)

Bezeichnung des Wasserlaufs	Endpunkte des Wasserlaufs
Briniżka-Bach Entlastungsgraben des Hüttenkanals in Colomnowska	Abzweigung vom Hüttenkanal
Himmelwitzer Wasser Verbindungsgräben zwischen Himmelwitz und Vogelbach	Vogelbach
Kłodnica Sämtliche Triebwerks-, Speise- und Entlastungsgräben	
Malapane Sämtliche Triebwerks-, Speise- u. Entlastungsgräben mit Ausnahme des Werkgrabens der Sägemühle bei Jeudryffel.	Abzweigung von der Malapane bezw. von den von ihr durchflossenen Teichen.
Mischlinia Sämtliche Triebwerks-, Speise- und Entlastungsgräben	
Mühlengraben (Piela-Graben) Sämtliche Triebwerks-, Speise- und Entlastungsgräben.	
Suchauer Wasser Sämtliche Triebwerks-, Speise- und Entlastungsgräben.	Abzweigung vom Suchauer Wasser bezw. von den von ihm durchflossenen Teichen.
Przewowa-Bach Werkgraben der Mühle bei Keltisch.	Malapane

Die Einteilung der Wasserläufe in 3 Ordnungen beruht auf § 2 ff. des Wassergesetzes vom 7. April 1913. Die Zugehörigkeit zur 1. Ordnung ist bereits durch das Wassergericht selbst fest bestimmt; es sind dies in der Hauptsache die Wasserläufe, an denen das Eigentum dem Staate zusteht, vor allem die schiffbaren Ströme.

Die durch das ausliegende Verzeichnis festzustellenden Wasserläufe 2. Ordnung sind diejenigen, welche nächst den Wasserläufen

1. Ordnung für die Wasservirtschaft von größerer Bedeutung sind.

Alle übrigen Wasserläufe gehören zur 3. Ordnung. Einwendungen gegen das ausliegende Verzeichnis können daher nur damit begründet werden, daß die Voraussetzung der größeren Bedeutung bei einem in das Verzeichnis aufgenommenem Wasserlauf fehlt, oder daß ein Wasserlauf auf den die Voraussetzung zutrifft, nicht aufgenommen worden ist.

Das Verzeichnis kann auf dem hiesigen Landratsamt während der Auslegungsfrist täglich von 9 bis 12 Vorm. und von 3 bis 5 Nachm. eingesehen werden.

Die Guts- und Gemeinde-Vorstände weise ich ferner an, diese Bekanntmachung in ortsüblicher Weise zu veröffentlichen und daß dies geschehen, mir **bestimmt und unerinnert bis zum 14. d. Mis.** anzugeben.

Groß Strehlitz, den 5. November 1913.

Vom 1. Januar 1914 ab sind neben den bisherigen Quittungskarten-Ausgabestellen auch die Krankenkassen zur Quittungskarten-Ausgabe für ihre Mitglieder vorgesehen.

Die Landesversicherungsanstalt Schlesien in Breslau wird die erforderlichen Borddrucke für Quittungskarten und Sammelbücher nebst je einem Druckstück der ministeriellen Anweisung vom 20. November 1911 für die Quittungskarten-Ausgabe und des Bundesratsbeschlusses vom 10. November 1911 über die Einrichtung der Quittungskarten sowie das Entwerten und Vernichten der Beitragsmarken und der Zusatzmarken den Krankenkassen rechtzeitig übersenden.

Groß Strehlitz, den 3. November 1913.

Die auf dem Kreistage vom 29. Oktober d. Js. gefassten Beschlüsse mache ich gemäß § 125 der Kreisordnung hierdurch bekannt:

Es wurden durch Zuruf einstimmig gewählt:

1. Zu Mitgliedern der Kommission zur Abschätzung von Kriegsleistungen für die Zeit vom 1. Januar 1914 bis Ende Dezember 1916.

A. Zur Abschätzung von Zugtieren, Wagen, Geschirren pp. und gesiebertem lebendigem Vieh

1. Rittergutspächter, Königlicher Ökonomierat Bieler in Himmelwitz,
2. Wirtschaftsinspektor Steiner in Schedlitz,
3. Majoratsbesitzer Graf Leopold von Posadowsky-Wehner auf Groß Pluschwitz,
4. Oberinspektor Schramm in Byrowa,
5. Güterdirektor Schwarz in Wyssola,
6. Rittergutsbesitzer Graf von Strachwitz auf Schimischow,
7. Oberinspektor Titz in Warmuntowitz.

B. Zur Festsetzung der Entschädigung für die Einräumung von Gebäuden, Überlassung von freien Plätzen, Schiffen, Fahrzeugen usw.

1. Rittergutspächter, Königlicher Ökonomierat Bieler in Himmelwitz,
2. Güterdirektor, Königlicher Ökonomierat Dieterici in Schloß Groß Strehlitz,
3. Häusler Joseph Kluge in Ottmuth,
4. Majoratsbesitzer Graf von Posadowsky-Wehner auf Groß Pluschwitz,
5. Rittergutspächter Neil in Chorulla,
6. Oberinspektor Schramm in Byrowa,
7. Oberinspektor Titz in Warmuntowitz.

C. Zur Abschätzung von Arbeitskräften und Transportmitteln (mit Ausschluß der Fuhrleistungen) sowie von Lagerstroh und Feuerungsmaterial.

1. Wirtschaftsinspektor Bauer in Kaltwasser,
2. Obersöster Himmel in Keltisch,
3. Güterdirektor, Königlicher Ökonomierat Dieterici in Schloß Groß Strehlitz,
4. Rittergutsbesitzer, Königlicher Ökonomierat Madelung auf Sakrau,
5. Fabrikbesitzer Rudolf Prankel in Groß Strehlitz,
6. Obersortmeister Riedel in Schloß Ujest,
7. Oberinspektor Titz in Warmuntowitz
2. Als Sachverständige zur Abschätzung der durch Truppenübungen im hiesigen Kreise entstehenden Schäden für die Zeit vom 1. Januar 1914 bis Ende Dezember 1916
 1. Wirtschaftsinspektor Bauer in Kaltwasser,
 2. Rittergutspächter Bürde in Scharnstein,
 3. Güterdirektor, Königlicher Ökonomierat Dieterici in Schloß Groß Strehlitz,
 4. Rittergutspächter Freitag in Grabow,
 5. Gutsbesitzer Gach in Rosnawadze,
 6. Inspektor Goldemund in Keltisch,
 7. Rittergutsbesitzer, Königlicher Ökonomierat Madelung auf Sakrau,
 8. Majoratsbesitzer Graf von Posadowsky-Wehner auf Groß Pluschwitz,
 9. Rittergutspächter Neil in Chorulla,
 10. Rittergutsbesitzer Niedinger auf Freivogtei Leschwitz,
 11. Gutsbesitzer Rotter in Gogolin,
 12. Oberinspektor Schramm in Byrowa,
 13. Wirtschaftsinspektor Steiner in Schedlitz,
 14. Majoratsbesitzer Graf von Strachwitz auf Groß Stein,
 15. Oberinspektor Titz in Warmuntowitz,
3. Zu Mitgliedern der Kreisersatzkommission für die Zeit vom 1. Januar 1914 bis Ende Dezember 1916

als Mitglieder:

1. Rittergutspächter, Königlicher Ökonomierat Bieler in Himmelwitz,
2. Güterdirektor, Königlicher Ökonomierat Dieterici in Schloß Groß Strehlitz,
3. Rittergutsbesitzer Niedinger auf Freivogtei Leschwitz,
4. Güterdirektor Schwarz in Wyssola,

als Stellvertreter:

1. Majoratsbesitzer Graf von Posadowsky-Wehner auf Groß Pluschwitz,
2. Forstmeister Roux in Eichhorst,
3. Gutsbesitzer Rotter in Gogolin,
4. Rittergutsbesitzer Graf von Strachwitz auf Schimischow.

4. Für Ökonomierat Dieterici und Mühlenbesitzer Herzfel

Gutsbesitzer Franz Gach in Rosnawadze und

Oberinspektor Schramm in Byrowa

zu stellvertretenden Taxatoren zur Abschätzung der Mobilmachungs pferde im Aushebungsbezirk II.

5. Zu Kreisräatoren:

Wirtschaftsinspektor Goldemund in Keltisch,
Rittergutsächter Neil in Chorulla,
Gutsverwalter Kroll in Roswadze.

6. Die Wahl von Schiedsmännern und Schiedsmannstellvertretern wurde nach dem Vorschlage des Kreisausschusses vollzogen. Es wurden durch Zuruf einstimmig gewählt:

für den Bezirk A 11: Gasthausbesitzer Theofil Gaida in Oberwitz zum Schiedsmann,

" " " A 15: Hauptlehrer Ignaz Sylla in Roswadze zum Schiedsmann,

" " " A 17: Gemeindevorsteher Puzik in Jawadzi zum Schiedsmann und Amtsssekretär Hedwig ebenda zum Schiedsmannstellvertreter,

" " " B 2: Wirtschaftsinspektor Eduard Horak in Rogowschütz zum Schiedsmannstellvertreter,

" " " B 18: Gemeindevorsteher Swierzy in Borowian zum Schiedsmannstellvertreter
B 22: Bauer Josef Krawiecz in Himmelwitz zum Schiedsmannstellvertreter.

7. Zu Kreisausschussmitgliedern bis Ende 1919 wurden die Herren

Majoratsbesitzer Graf von Posadowsky-Wehner auf Groß-Bluschnitz,

Gutsbesitzer Stötter in Gogolin,

einstimmig durch Zuruf wiedergewählt.

8. Für die am 1. Januar 1914 ins Leben tretende Landfrankenklasse des Kreises Groß Strehlix wurden durch Zuruf einstimmig gewählt:

in den Vorstand

a. als Mitglieder:

1. Rittergutsbesitzer Karl Niedinger auf Freivogtei Leschnitz als Vorsitzender,
2. Oberinspektor Oskar Titz aus Warmuntowitz als 1. stellv. Vorsitzender,
3. Gemeindevorsteher Josef Wienzek aus Annaberg als 2. stellv. Vorsitzender,
4. Wirtschaftsinspektor Viktor Goldemund aus Keltisch,
5. Häusler Josef Kalka aus Schimischow,
6. Heger Franz Pietruschka aus Kadlub.

b. als Ersatzmänner:

1. Rentmeister Hyacinth Gomolla aus Rosmierzka,
2. Bauer Valentin Kühnert aus Sucholohna,
3. Förster Heinrich Ebnetzer aus Gorasze,
4. Häusler Hyacinth Maciollek aus Kalinowitz,
5. Waldarbeiter Josef Wochnica aus Stephanshain,
6. Kutschler Valentin Thomalla aus Colonie Böhme.

B. in den Ausschuss

a. Mitglieder aus der Zahl der Arbeitgeber:

1. Rittergutsbesitzer Graf Alfred von Strachwitz auf Schimischow,
2. " Karl von Stöther auf Keltisch,
3. " Graf Volko von der Recke-Wolmerstein auf Oberwitz,
4. Forstmeister Wilhelm Roux aus Eichhorst,
5. Rittergutsächter Ernst Bürde aus Scharnosin,
6. Gasthausbesitzer Peter Nocon aus Rosmierz,
7. Bauer Franz Wilkowksi aus Salesche-Wygoda,
8. " Max Koziollek aus Blottnitz,
9. " Wilhelm Sleziona aus Groß Stein,
10. " Theofil Gaida aus Oberwitz.

b. stellv. Mitglieder aus der Zahl der Arbeitgeber:

1. Majoratsbesitzer Graf Leopold von Posadowsky-Wehner auf Groß Bluschnitz,
2. Rittergutsächter Bernhard Neil aus Chorulla,
3. Güterdirektor Alexander Schwarz aus Wyssoka,
4. Rittergutsächter Otto Freitag aus Grabow,
5. Administrator Josef Kroll aus Roswadze,
6. Bauer Nikolaus Krizja aus Krempa,
7. " Paul Koniecko aus Groß Stanisch,
8. " Thomas Suß aus Himmelwitz,
9. " Michael Chwalla aus Deschowitz,
10. " Wincent Bodynet aus Alt Ujest.

c. Mitglieder aus der Zahl der Arbeitnehmer:

1. Brennereiverwalter Johannes Straženborg in Chorulla,
2. Vorarbeiter Josef Hermesch aus Grabow,
3. Bauer Josef Zelitov aus Ober-Ellguth,
4. Bauer Anton Knopp aus Borembo,
5. Wirtschafter Konstantin Krawiecz aus Freivogtei Leschnitz,

6. Förster Theodor Golawski aus Warmuntowiz,
7. Förster Johann Koziollek aus Deschowitz,
8. Häusler Emanuel Biskup aus Jetzchona,
9. " Thomas Holewa aus Alt Ujest,
10. Josef Jarosch aus Karlubitz,
11. Ackerbürger Paul Grabowski aus Leschnitz,
12. Stellenbesitzer Anton Rudoll aus Wyssoka,
13. Kolonist August Fischer aus Petersgrätz,
14. Gärtner Josef Post aus Oleschka,
15. Häusler Simon Gomolla aus Suchau,
16. Gemeindebote Konstantin Tischbirek aus Salesche,
17. Kutscher Julius Schuster aus Ottmuth,
18. Kutscher Valentin Wrobel aus Ujest,
19. Knecht Emanuel Müller aus Gonschiorowiz,
20. Waldarbeiter Bernhard Rain, Forsth. Waldhäuser.

stellv. Mitglieder aus der Zahl der Arbeitnehmer :

1. Brennereiverwalter Paul Schneider aus Freivogtei Leschnitz,
2. Alexander Niemiek aus Deschowitz,
3. Förster Konstantin Kurkowka aus Oberwitz,
4. Bauer Sebastian Kuschel aus Byrowa,
5. Johann Bloch aus Radlubitz,
6. Häusler Josef Ferdusch aus Nieder Ellguth,
7. Alexander Blachut aus Schimischow,
8. Josef Gawlik aus Rosmierz,
9. Josef Klinf aus Oleschka,
10. Thomas Dzierzawa aus Suchau,
11. Philipp Wloka aus Alt Ujest.
12. Kaufmann Karl Pega aus Petersgrätz,
13. Scheuerwärter Kaspar Janocha aus Rosmierzka,
14. Kutscher Karl Czaja aus Gogolin,
15. Kutscher Felix Lazarek aus Ujest,
16. Knecht Josef Rall aus Leschnitz,
17. Stanislaus Niemiek aus Niewke,
18. Alexander Kopocz aus Borowian,
19. Arbeiter Johann Jonza aus Salesche,
20. Knecht Theodor Pannen aus Adamowiz,
9. Der Kreistag beschloß einstimmig, den Rittergutsbesitzer Doberisch auf Deschowitz in die Vorschlagsliste der zu Amtsvertretern und Amtsvertreterstellvertretern geeigneten Personen im Amtsbezirk Deschowitz aufzunehmen.
10. Der Kreistag gab einstimmig folgende Erklärung ab : Der beabsichtigten Vereinigung der beiden Gemeinden Königlich und Gräflich Carmerau zu einer politischen Gemeinde „Carmerau“ und der zukünftigen Zugehörigkeit zum Kreise Groß Strehlitz sowie der hierdurch notwendigen Veränderung der Kreisgrenze wird zugestimmt, nachdem der Landkreis Oppeln beschlossen hat, die Gemeinde Königlich Carmerau gegebenen Falles aus der Mithast für seine Kreisschulden zu entlassen.
11. Über die Prüfung der Rechnung der Kreissparkasse für 1912 berichtet der Vorsitzende. Der Kreistag beschloß einstimmig, die Rechnung

in Einnahme auf	5 900 744,78	Mark
in Ausgabe auf	1 563 931,29	Mark
und im Bestande auf	4 336 813,49	

 Mark festzusetzen und dem Rechnungsleger Entlastung zu erteilen.
12. Die Vorlage wurde vom Kreisausschusse zurückgenommen.
13. Der Kreistag beschloß einstimmig, folgende Abänderung der Statuten der hiesigen Kreissparkasse vorzunehmen:
 - 1) Im § 32 A des Nachtrages vom 20. Januar 1909 zu dem revidierten Statut vom 2. März 1885 hinter die Worte: „Gegen hypothekarische oder grundschuldmäßige Verpfändung von ländlichen und städtischen Grundstücken“ die Worte einzufügen:
innerhalb des Kreises Groß Strehlitz
 - 2) a) Im § 32 A b Zeile 2 des vorgenannten Nachtrages die Worte „in Schlesien“ zu ersetzen durch die Worte: „im Kreise Groß Strehlitz“
 - b) Im § 32 A b Zeile 12 und 13 des vorgenannten Nachtrages die Worte: „im Kreise Groß Strehlitz“ zu streichen.
 - c) Im § 32 A b Zeile 20 und 21 des vorgenannten Nachtrages die Worte: „für im Kreise Groß Strehlitz belegene Grundstücke der vorgedachten Art“ zu streichen.

- 3) den ersten Satz des § 32 B des Nachtrages vom 2. April 1901 zu dem revidierten Statut vom
2. März 1885 durch die nachfolgende Bestimmung zu ersetzen:
2. Juni

„Gegen in satzungsgemäßer Form ausgestellte Schuldurkunden an Landgemeinden und andere leistungsfähige mit Rechtsfähigkeit ausgestattete Kommunalverbände, an Kirchengemeinden und Schulverbände, an öffentliche Wasser-, Wiesen- und andere Meliorationsgenossenschaften, welche Rechtsfähigkeit besitzen, unter Beschränkung auf den Kreis Groß Strehlitz.“

- 4) dem § 32 C des vorgenannten Nachtrages folgende Fassung zu geben:

„Gegen Handscheine von physischen oder juristischen Personen innerhalb des Kreises Groß Strehlitz unter Beleihung von Inhaberpapieren der im § 32 a unter A bezeichneten Art bis zu $\frac{1}{4}$ des Kurswertes, sofern dieser aber den Nennwert übersteigt, bis zu $\frac{1}{4}$ des Nennwertes, ferner durch Beleihung von Hypotheken bis zu $\frac{9}{10}$ der satzungsgemäßen Beleihungsgrenze und durch Beleihung von Sparkassenbüchern kommunaler Sparkassen bis zu $\frac{9}{10}$ des Guthabens.“

- 5) Im § 32 D des vorgenannten Nachtrages hinter die Worte „Auf Wechsel oder Schulscheine“, die Worte einzufügen:

„von physischen oder juristischen Personen innerhalb des Kreises Groß Strehlitz.“

14. Kreistag beschloß einstimmig, den Durchlaß durch die Kreischaussee zwischen Krappitz und Ottmuth nach Maßgabe des Kostenanschlasses vom 15. September 1911 zu erweitern und die auf 2400 Mark veranschlagten Kosten in den Kreishaushaltsetat für 1914 aufzunehmen.

15. Kreistag beschloß einstimmig, den seit dem 1. Mai 1913 mit der probeweisen Wahrnehmung einer Kreisausschußassistentenstelle beauftragten Erich Meyer nach Ablauf der Probezeit vom 1. November 1913 ab gegen dreimonatliche Kündigung mit der Pensionsberechtigung der unmittelbaren Staatsbeamten anzustellen.

16. Der Kreistag beschloß:

die Befestrecke von der früheren Provinzialchaussee bei Suchau — Bahnhof Schimischow — Kalinow — Kalinowitz — Wyssoka — Annaberg — Bahnhof Leisnitz in den Kreischausseebauplan aufzunehmen,

17. Zum Mitgliede der Landwirtschaftskammer für die Provinz Schlesien gemäß des Gesetzes vom 30. Juni 1894 wurde anstelle des Rittergutsbesitzers, Königlichen Ökonomierats Madelung, welcher sein Mandat niedergelegt hat, für die Zeit bis Ende Dezember 1916 der Ritterguts-pächter, Königliche Ökonomierat Bieler aus Himmelwitz gewählt.

Groß Strehlitz, den 6. Oktober 1913.

Ich weise hiermit hin auf die im Amtsblatt der Königlichen Regierung für 1913 Stück 43 Seite 467 abgedruckte Polizeiverordnung vom 20. Oktober d. Js. wegen Änderung des § 1 der Polizeiverordnung vom 9. August 1907 betreffend die mit Maschinen betriebenen nebenbahnhähnlichen Kleinbahnen des Regierungsbezirk Oppeln.

Groß Strehlitz, den 4. November 1913.

Befiehlt der Gemeindekassenbuchhalter Richard Baron als Gemeindekassen-Rendant der Gemeinde Gogolin.
Groß Strehlitz, den 31. Oktober 1913.

**Der Königliche Landrat
von Alten
Geheimer Regierungsrat**

Im Interesse der Vereinfachung des Geschäftsverkehrs habe ich zur Belehrung über die Veranlagungsarbeiten für das neue Steuerjahr einen Termin auf Sonnabend, den 8. November d. Js. Nachmittag $3\frac{1}{2}$ Uhr im Dietrich'schen Saale hier selbst, Krakauerstraße anberaumt, zu welchem ich sämtliche mit der Bearbeitung der Steuersachen betrauten Herren Gemeinde- und Gutschreiber hiermit einlade.

Groß Strehlitz, den 3. November 1913.

Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission.

Den Gemeinde- und Gutsvorständen sind in Ausführung der bestehenden Gesetze für Veranlagung der Gebäudesteuer die Formulare Gebäudebeschreibungen zur Ausfüllung übertragen worden. Dieselben enthalten auf der Titelseite die vorgedruckten Bestimmungen, nach denen die Ausfüllung der Formulare zu erfolgen hat. Zur Vermeidung von unnötigen Rückfragen und von Irrtümern sind die Beschreibungen danach erschöpfend auszufüllen und mit allen Angaben ergänzend zu versehen, welche für die Beschreibung der Gebäude und ihre Übernahme in das Grundsteuerkataster wichtig erscheinen. Namlich auch sind bei eingetretener Umbauten alter Gebäude vollständige Beschreibungen zu geben, nach denen das Gebäude zweifellos in der Gebäudesteuerrolle festgestellt werden kann. Die den Beschreibungen beigelegten Schreiben, und die darin nachgesuchten Erinnerungen sind sorgfältig zu erledigen.

Die letzten Gebäudebeschreibungen müssen spätestens bis zum 10. November zurückgesandt sein.

Der Ausführungscommisar für Veranlagung der Gebäudesteuer.

In Salesche ist unter Verwaltung des Direktionsassistenten Anzlik eine Annahmestelle der hiesigen Kreissparkasse errichtet.

Bei derselben werden Spareinlagen für die Kreissparkasse zu Groß Strehlitz gegen Ausstellung von Interimsquittungen zur weiteren Abführung angenommen; auch werden dort Heimsparbüchsen unentgeltlich verabfolgt.

Die Eislagen werden vom Einzahlungstage ab mit $3\frac{1}{2}\%$ verzinst.

Groß Strehlitz, den 23. Oktober 1913.

Das Kuratorium der Kreissparkasse.

Gemäß § 27 und § 20 der Wahlordnung und § 89 der Satzung der allgemeinen Ortskrankenkasse des Kreises Groß Strehlitz bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, daß in der Ausschusssitzung vom 30. Oktober 1913 die nachbezeichneten Personen zu Vorstandsmitgliedern der Allgemeinen Ortskrankenkasse des Kreises Groß Strehlitz bezw. zu Erzähmännern gewählt worden sind:

Von den Versicherten

Mitglieder

1. Bross Johann, Buchhalter in Sucholohna
2. Gerlich Julius, Werkmeister in Klein Stanisch
3. Panek Simon, Maurerpolier in Mokrolohnna
4. Janik Ludwig, Schlosser in Münschanen
5. Gwoisch Winzenz Buchhalter in Jawadzki
6. Mojsa Ignaz, Maurerpolier in Sucholona

Erzähmänner

7. Grabiec Alexander Zimmerpolier in Gomischiorowicz
8. Scholz August, Bautechniker in Gogolin
9. Kossek Valentin, Malchinist in Klein Stanisch
10. Stannet Franz, Schlossergeselle in Gogolin
11. Torka Paul, Tischlergeselle in Gogolin
12. Radimersky Friedrich, Arbeiter in Bössowka
13. Klytta Franz, Maurer in Mokrolohnna
14. Gusdel Bartholomäus, Maurer in Himmelwitz

Die Gültigkeit der Wahl kann innerhalb einer Woche nach der Bekanntgabe des Wahlergebnisses bei dem Versicherungsamt angefochten werden.

Groß Strehlitz, den 3. November 1913.

Von den Arbeitgebern

15. Hallek Paul, Zimmermann in Schwinkowitz
16. Dudek Josef, Tischlergeselle in Gogolin
17. Schoppa Josef, Stellmachergeselle in Sucholohna
18. Wilaschek Georg, Handlungsgeselle in Gogolin

Von den Arbeitgebern

1. Henkel Peter, Baugewerksmeister in Mokrolohnna
2. Schroeder Wilhelm Kaufmann in Bössowka
3. Dresler Johann, Sägewerksbesitzer in Sucholohna

Erzähmänner

4. Schlüster Max, Maurer- und Zimmermeister in Leschnitz
5. Künzer Josef, Bilderaufkant in Wyssoka
6. Spielut Josef, Klempnermeister in Jawadzki
7. Bieniek Philipp, Zimmermeister in Gogolin
8. von Lebinski Wladislaus, Apotheker in Ujest
9. Grünberg Otto, Bäckermeister in Sucholohna

Königliches Versicherungsamt.

Berichtigung. In der Bekanntmachung vom 22. Oktober 1913 auf Seite 256 im Kreisblatt Stück 44 muß es statt Posnowitz "Schedlitz" heißen.

Groß Stein, den 5. November 1913.

Der Amtsvorsteher. J. V.: Neugebauer.

Marktpreise.

In der Stadt	Preis	pro 100 Kilogramm										per 600 kg	per 1 kg	per Schod
		Weizen	Roggen	Gerste	Dauer	Erbien	Speisbohnen	Linsen	Kartoffeln	Heu	Stroh			
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.			
Groß Strehlitz am 28. Oktober 1913.	Höchster niedrigster	18 00	16 00	16 00	16 00	14 00	25 00	28 00	46 —	4 20	7 40	24 00	3 00	5 40
		16 00	15 00	12 —	13 20	21 00	22 —	40 00	3 60	6 20	6 20	22 00	2 80	5 20



6—800 Liter große, — gut erhaltene, eichene Spiritusfässer — geeignet zum Janche- etc. Transport verkauft billig

Willy Nothmann,
Groß Strehlitz.

Mauerziegeln
scharf gebrannt sind stets billig in der Ziegelei Sandowitz ab Ziegelei sowohl frei Wgg. jeder Station abzugeben.

Im Wege der Zwangsaufstreckung soll das in Zauche belegene, im Grundbuche von Zauche Blatt Nr. 11 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Arbeiters Peter Dada in Zauche eingetragene Grundstück am 26. November 1913 Vormittags 9 1/4 Uhr durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 18 versteigert werden.

Das Grundstück Blatt Nr. 11 Zauche, Wohnhaus mit Tenne und Hofraum im Dorfe, Kartenblatt 6 Parzelle Nr. 144/7, ist 3 a 06 qm groß, hat einen jährlichen Grundsteuerwert von 36 Mark und ist in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 20 und in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 81 Stubendorf eingetragen.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. März 1913 in das Grundbuch eingetragen. Amtsgericht Groß Strehlitz, den 13. 9. 1913.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft, die in Ansehung des in Grodisko belegenen, im Grundbuche von Grodisko Blatt Nr. 73 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Gärtners Johann Smykalla in Grodisko als Alleineigentümer eingetragenen Grundstücks besteht, soll dieses Grundstück am 25. November 1913, Vormittags 11 Uhr durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 18 versteigert werden.

Das Grundstück Blatt Nr. 73 Grodisko, Gärtnerstelle Nr. 9 bebauter Hofraum, Acker und Wiese na niewa, Acker und Weide am Oschieker Wege, Wiese, Acker und Hofraum im Dorfe, Acker Plan 62, Kartenblatt 3, Parzellenummer 160, 220/161, Kartenblatt 4, Parzellen Nr. 6, 7, 8, Kartenblatt 5 Parzellen Nr. 1, 56, 57, 58, 59, Kartenblatt 7 Parzelle Nr. 39 ist 7 ha 97 a 30 qm groß, hat einen jährlichen Grundsteuerertrag von 15,44 Talern und einen jährlichen Gebäudesteuerwert von 40 Mark und ist in der Grundsteuermutterrolle unter Artikel 68 und in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 11 eingetragen.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. August 1913 in das Grundbuch eingetragen. Amtsgericht Groß Strehlitz, den 21. 8. 13.

Krieger-**IX** Verein

Groß Strehlig.

Freitag, den 7. November 1913
abends 8 Uhr im Vereinslokal „Kaijerhof“

Monats-Versammlung.

Tageordnung:

1. Vereinsangelegenheiten.
2. Einziehung der Vereinsbeiträge.
3. Vortrag: Erlebnisse eines mit dem Eisernen Kreuz dekorierten Feldzugteilnehmers vom 1870/71.
4. Bericht betr. die Weihnachtseinbescherung.
5. " " die Generalversammlung.
6. " " Kaisers Geburtstag

Die **Reservisten** sind hierzu freudlichst eingeladen. Zahlreiches Erscheinen erwünscht

Der Vorstand.



Wo ist die Kuh?

Um unsere Milchzentrifugen neuester Konstruktion überall gut einzuführen, wollen wir jedem richtigen Auflöser des obigen Verzierbildes, der demnächst, wenn auch zur späteren Lieferung (evtl. zum Frühjahr) eine Zentrifuge bestellt, eine solide Sprechmaschine mit einer Anzahl Platten als Weihnachtsgeschenk zugeben. Auf Wunsch nehmen wir auch alte Zentrifugen in Zahlung oder geben auch unseren nächsten Vertreter an. Wir gewähren langjährige Garantie und gestatten gern bequeme Teilzahlungen. Wo noch nicht vertreten sind uns Vertreter angenehm. Das Verzierbild ist, nachdem man die aufgefündene Kuh mit Tinte nachgezeichnet hat, auszuschneiden und sofort an die Exped. dieser Zeitung mit dem Zusatz „Neue Zentrifuge“ (auf dem Umschlag) einzufügen. Vergessen Sie nicht die genaue Adresse (oder Adressen, falls sich mehrere an der Auflösung beteiligen) anzugeben.

Hapag, Hamburg

(Hamburg - Amerika Linie)

Personenbeförderung nach allen Teilen der Welt.

Hamburg — New York	Boulogne — New York; Cherbourg — New York
Souampton — New York	
Hamburg — Philadelphia	
Hamburg — Boston	
Hamburg — Kanada	
Hamburg — Cuba	
Hamburg — Mexiko	
Hamburg — Brasilien	
Hamburg — Argentinien	
Hamburg — Westindien	
Hamburg — Chile	
Hamburg — Peru	
Hamburg — Afrika	

Vergnügungsfahrten
mit zu diesem Zweck eigens hergerichteten Dampfern

Reisen um die Welt	Nordlandfahrten
Indiensfahrten	Islandsfahrten
Orientfahrten	Westindiensfahrten
	Nilfahrten.

Soeben neu in Dienst gestellt der Turbinen-Schnellpostdampfer

„Imperator“, das größte Schiff der Welt.

Länge 919 Fuß. Breite 98 Fuß. Tiefe 68 Fuß. 50 000 Tons Rauminhale.

Fahrtzeit: Hamburg — New York sieben Tage.
Vier Schrauben. Vollkommen ruhige Seefahrt.

Vorteile:

Erste Kajüte.

Keine übereinanderstehende Betten, Zimmer von Größe und Einrichtung wie Zimmer auf dem Lande, 119 Zimmer mit eigenem Bad und Toilette, in der ersten Kajüte im Ganzen vorhanden 180 Badezimmer, außerdem elektrische und türkische Bäder, in allen Zimmern stehendes warmes, kaltes Wasser, 8 Personenaufzüge, Promenadendecks von zusammen $\frac{1}{2}$ Kilometer Länge, großer Ball- u. Festsaal, Ritz Carlton-Restaurant, Große Schwimmhalle, Speisesaal, Balmengarten, Grillraum, Schreib- u. Lesesaal, Turnhalle, Rauchsalon, Kinderzimmer und Kinderspielplatz.

Zweite Kajüte.

Große Zimmer für 2, 3 u. 4 Personen mit elektr. Licht, Klingeleitung, Wasch- und Kleiderchränken, Speisesalon für 854 Person., Gesellschaftssalon, Halle, Schreibzimmer, Rauchsalon, Turnhalle, Personen- aufzug, geräum. Promenadendeck, 20 eleg. Badezimmer mit Wannen.

Dritte Kajüte.

Zimmer zu zwei und vier Personen mit Wascheinrichtung und elektr. Licht, Speisesaal für 440 Personen, Gesellschaftssalon, Rauchsalon, Bücherei, Promenadendeck, 17 Badezimmer mit Wannen.

Unterbringung von Familien und Frauen in abgeschlossenen Kammern. Die Kammern enthalten je zwei oder vier Betten und sind elektrisch erleuchtet. Die Speisen werden den Passagieren an Tischen durch Aufwärter und Aufwartinnen vorgesetzt. Teller, Messer, Gabel und Löffel werden geliefert, ebenso Matratze, Kissen und Bettdecke, Handtuch und Seife. Ein besonderes Waschhaus, in welchem Kinderwäsche und andere Wäsche gewaschen werden kann, steht zur Verfügung, ebenso eine Anzahl Wannenbäder.

Prospekte unentgeltlich und portofrei.

Hamburg-Amerika Linie, Abteilung Personenverkehr, Hamburg.

Vertreter in Gross Strehlig: A. Piskorsz.

[862.]

Einladungskarten, Menü- und Tischkarten, Tischführungs-karten Papierläufer und -Servietten

hält in grösster Auswahl vorrätig

G. Hübner's Papierhandlung.

Redaktion für den amtlichen Teil Königl. Kreis-Sekretär Fleischer, für den Inseratenteil Georg Hübner.

Druck und Verlag von Georg Hübner Groß Strehlig.